

# Ort der Stille

Entwerfen 3 Wintersemester 2020/2021

Leah Obermüller 1281844

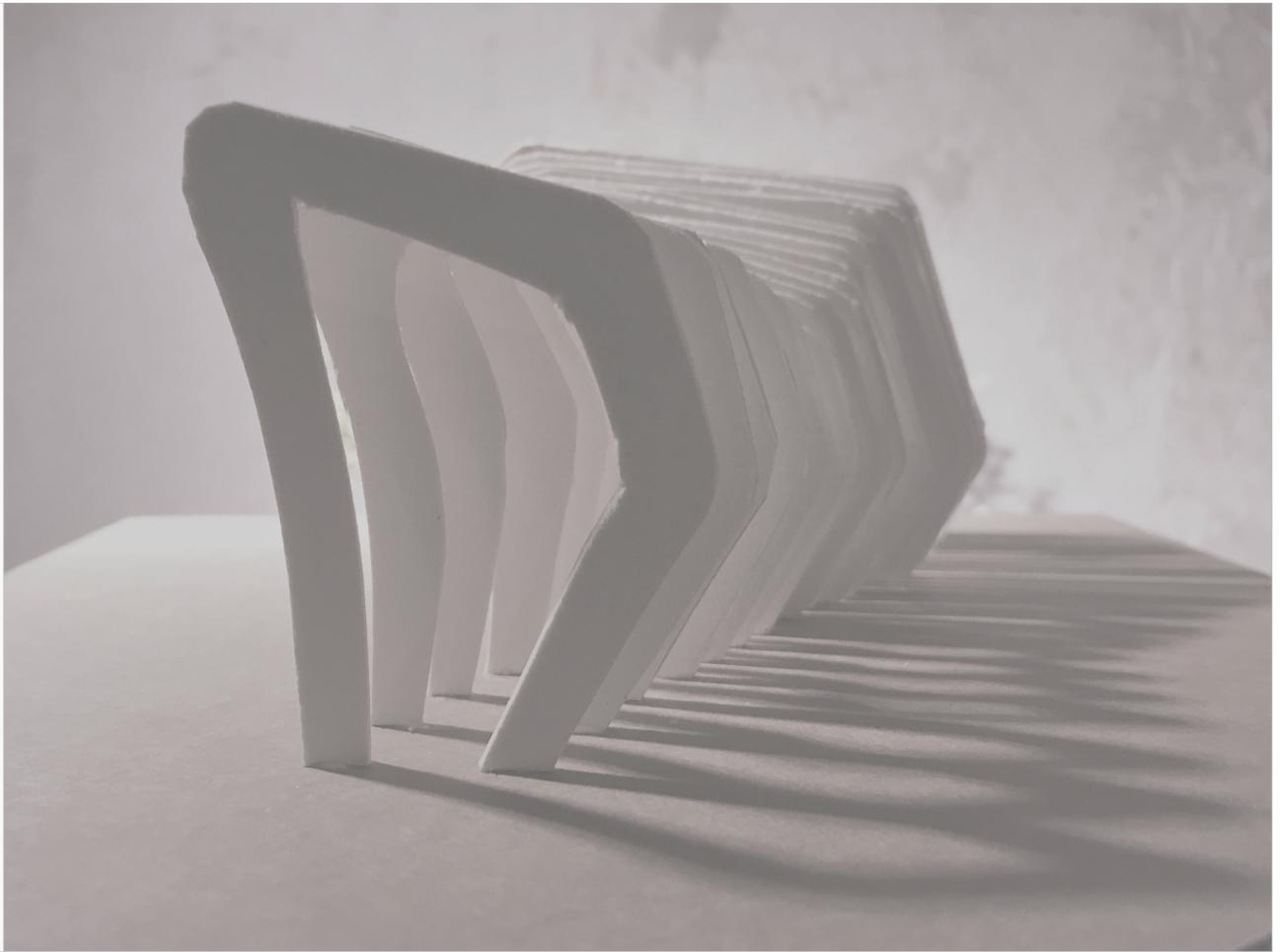
Dieser Ort ist ein Raum zum Ankommen, Innehalten und um die Atmosphäre einfach auf sich wirken zu lassen. Für eine kurze Zeit raus aus dem Trubel der Großstadt, sich die Zeit für sich nehmen und die Geräusche und die Umgebung wahrnehmen.

Durch die Transparente Architektur des Rippenkörpers, bietet dieser Ort eine Mischung aus Innen- und Außenraum. Durch die immer enger werdenden Rippen im Eingangsbereich, wird der Besucher langsam ins Innere geführt und kann in einer der beiden, aus der Form des Gebildes entstehenden Sitzbänke platznehmen.

Von dort aus hat man kleine Aussichten durch Lichtschlitze, die sich durch das aussparen bestimmter Rippenelemente ergeben.

Von Innen, sowie von außen ähnelt dieser Ort der Stille einer Wurzel, die sich zwischen den vielen Bäumen hindurchwindet. Die Bäume sind daher großer Bestandteil des Entwurfs, da diese Beabsichtigt stehengelassen wurden und als Formgebung dienen.

Der gesamte Körper besteht aus Douglasie und strahlt somit eine naturelle, warme Wirkung aus, die durch die runden Formen unterstützt wird



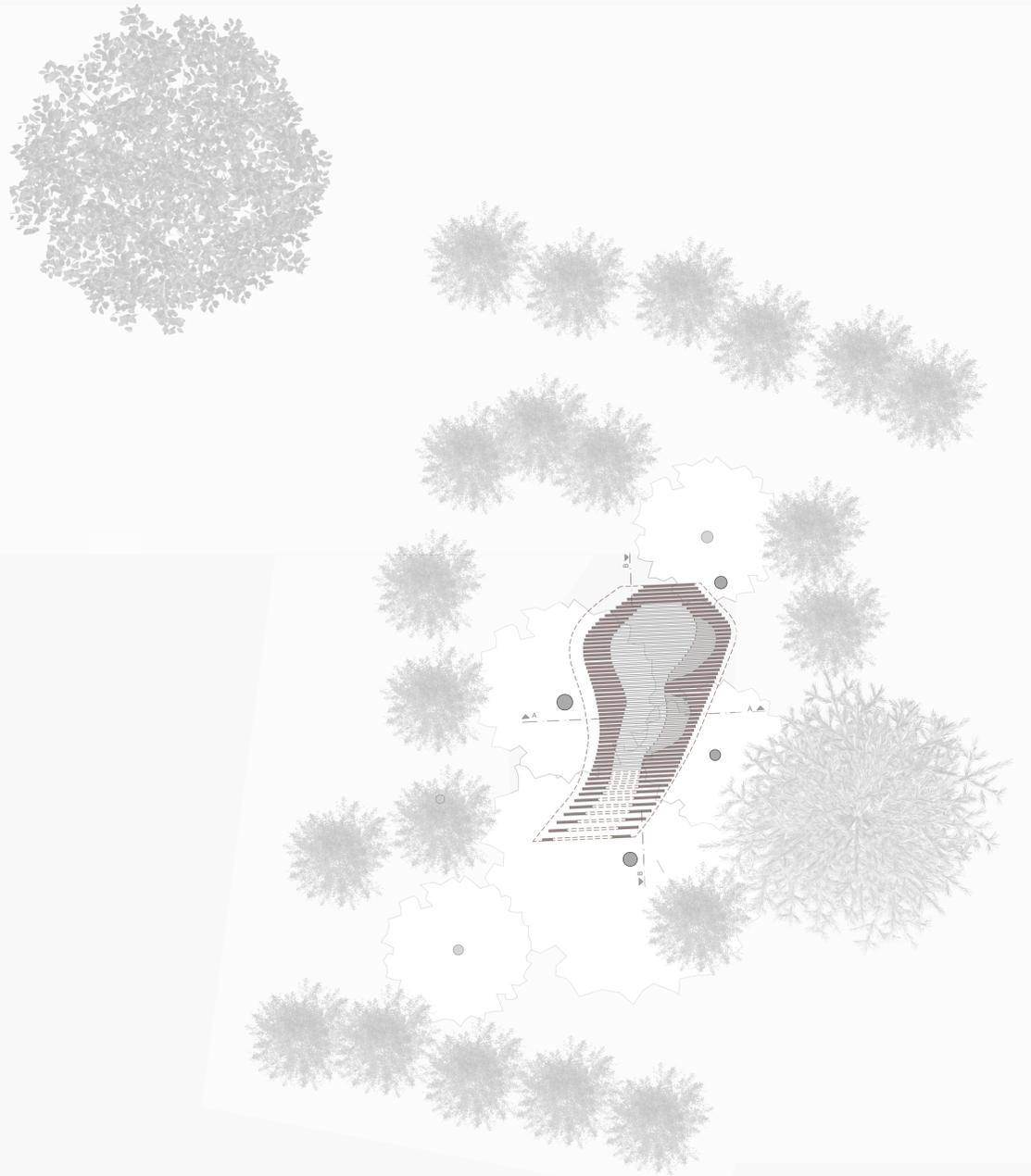
Schnitt B



Schnitt A

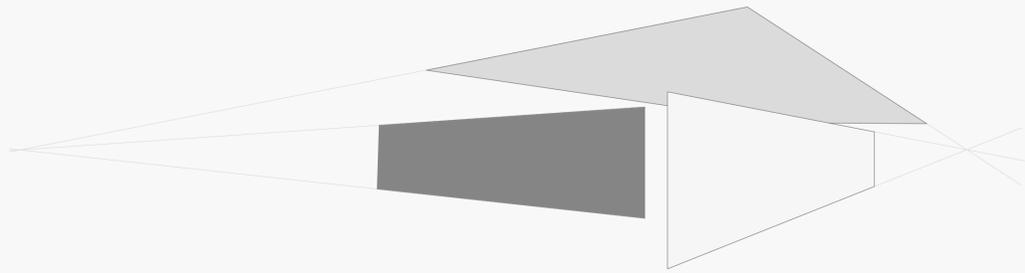


Ansicht



Grundriss





Das Entwurfselement, die Scheibe, steht klar im Vordergrund des Entwurfs, welche immer wieder Blicke eröffnet oder auch gezielt verwehrt.

Sie zieht sich von den umliegenden Mauern, über die Wände bis hin zum Dach durch den ganzen Entwurf.

Die charakterisierenden Mauern, die parallel und orthogonal zueinander laufen, sind angelehnt an die Struktur des Hauptfriedhofes. Fluchten, lange Wege, aber auch Orte auf die sie zuführen, die zum Verweilen oder Gedenken einladen.

In diesem Entwurf prägen sie die Außenbereiche, geben Geborgenheit und unterbrechen oder führen Blickbeziehungen.

#### Konzept

Am nördlichen Ende des Parkfriedhofs in Frankfurt soll eine Aussegnungshalle, ein Ort für Angehörige und Trauernde entstehen.

Dieser Entwurf schafft eine Begegnungstätte, sowie aber auch Rückzugsorte, für Personen die Abschied nehmen möchten.

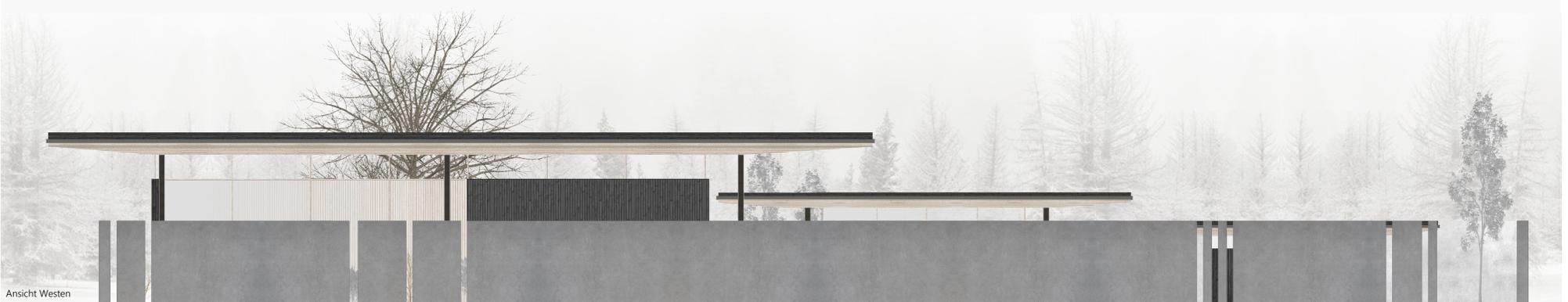
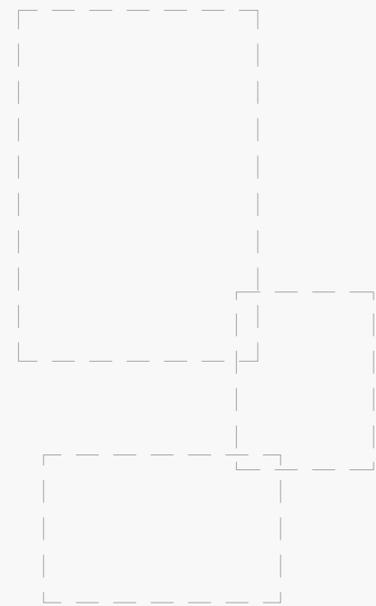
Durch die in drei aufgeteilten Baukörper, in denen sich jeweils unterschiedliche Nutzungen befinden, bilden sich jeweils zwischen diesen großzügige Außenräume, welche durch Mauern mit definiert werden.

Die überkragenden Dächer sind ebenfalls ein Merkmal der Gebäude, welche den Übergang zwischen Innen- und Außenraum verschwimmen lassen.

Unterstützt wird dies durch große Fensterflächen, die sich zwischen den jeweiligen Wandscheiben eingliedern.

Sichtbezüge aus den angelegten Gärten innerhalb des Areals, sowie auch von außen, sind durch die umliegenden, geschlitzten Mauern möglich.

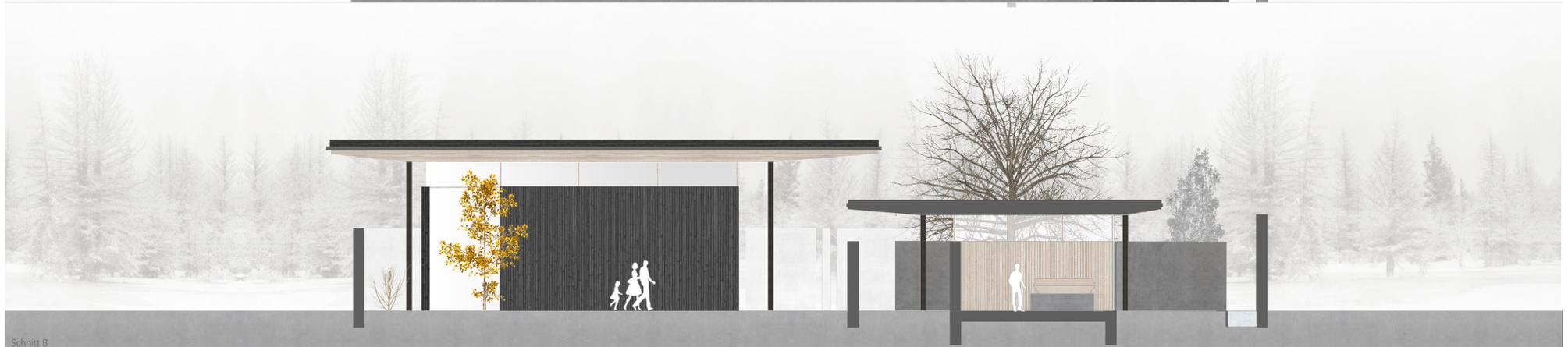
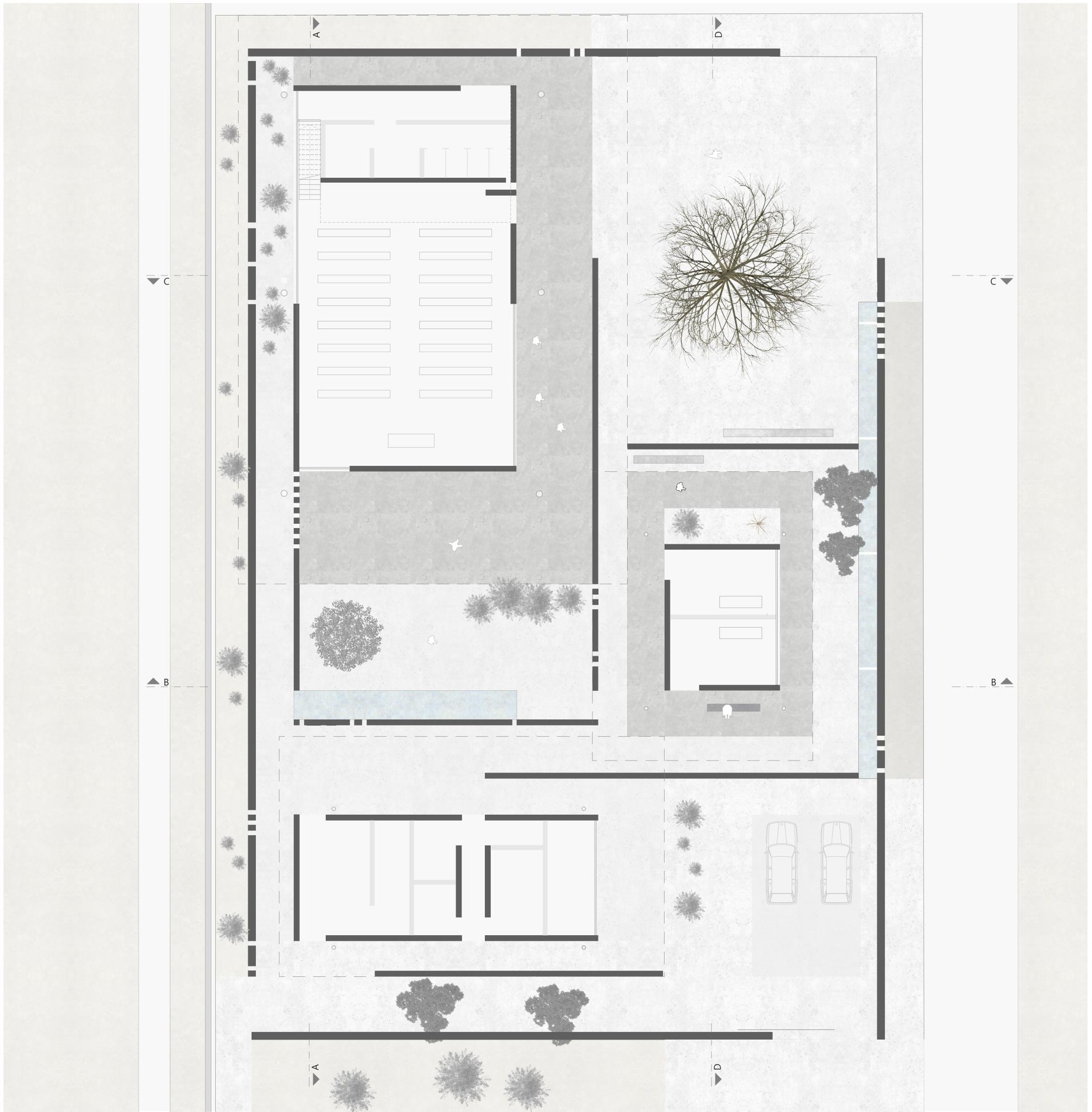
Dadurch, je nach Sonnenstand, entstehen ebenfalls individuelle Lichteinfälle.

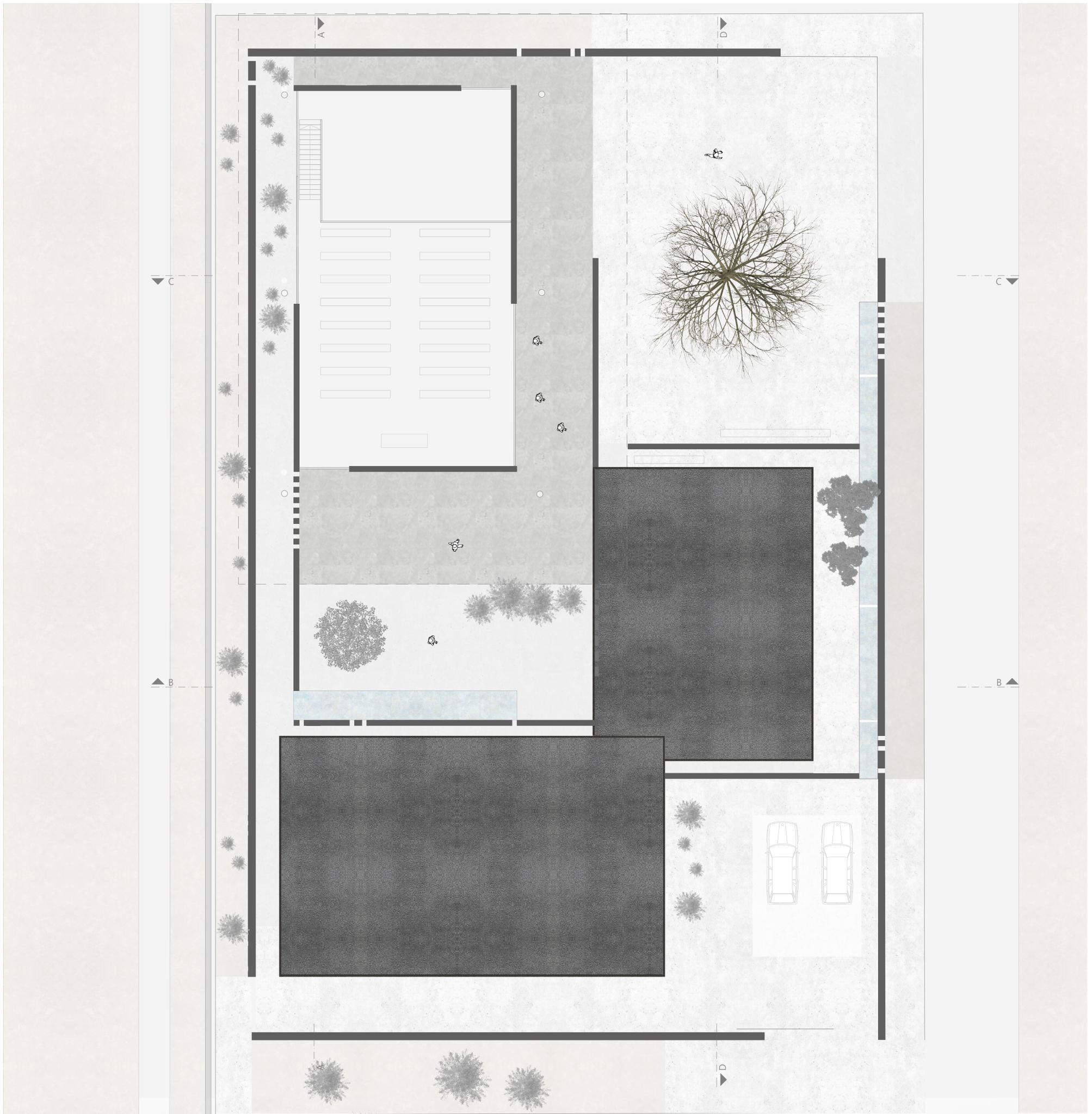


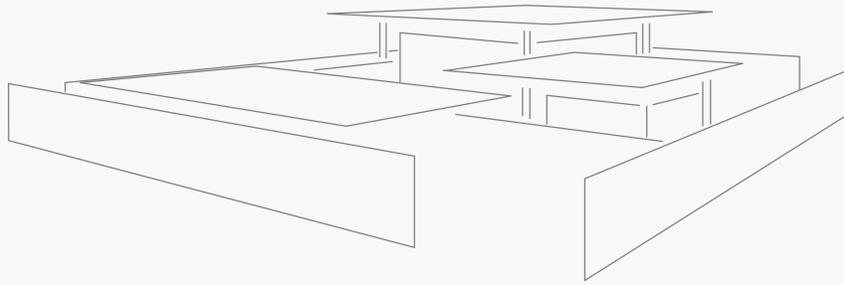
Ansicht Westen



Schnitt A







Die Höhen der Gebäude sind angepasst an die darin liegenden Nutzungen. Wegen seiner geringen Höhe ist das nicht öffentlich zugängliche Gebäude im Süden, kaum von außen zu erkennen.

Der Fokus liegt auf der Aussegnungshalle selbst, welche durch ihrer Höhe von 6 Metern deutlich heraussticht.

Auch etwas versteckter, aber einfach zu erreichen, liegen die zwei Verabschiedungsräume, zu denen jeweils ein Vorhof angeordnet ist.

Für die Leichtigkeit zwischen Wand- und Dachelementen sorgt das umlaufende Fensterband, welches das Dach visuell schweben lässt.

Indirektes Licht fällt dadurch in die einzelnen Räume und lässt den Raum höher wirken. Vorallem der stützenfreie Innenbereich spiegelt dies gut wieder und lässt jede Menge Raum zum atmen.



Ansicht Osten



Schnitt D



Bodenaufbau  
 Pakett 20mm  
 Estrich 60mm  
 Sperrschicht

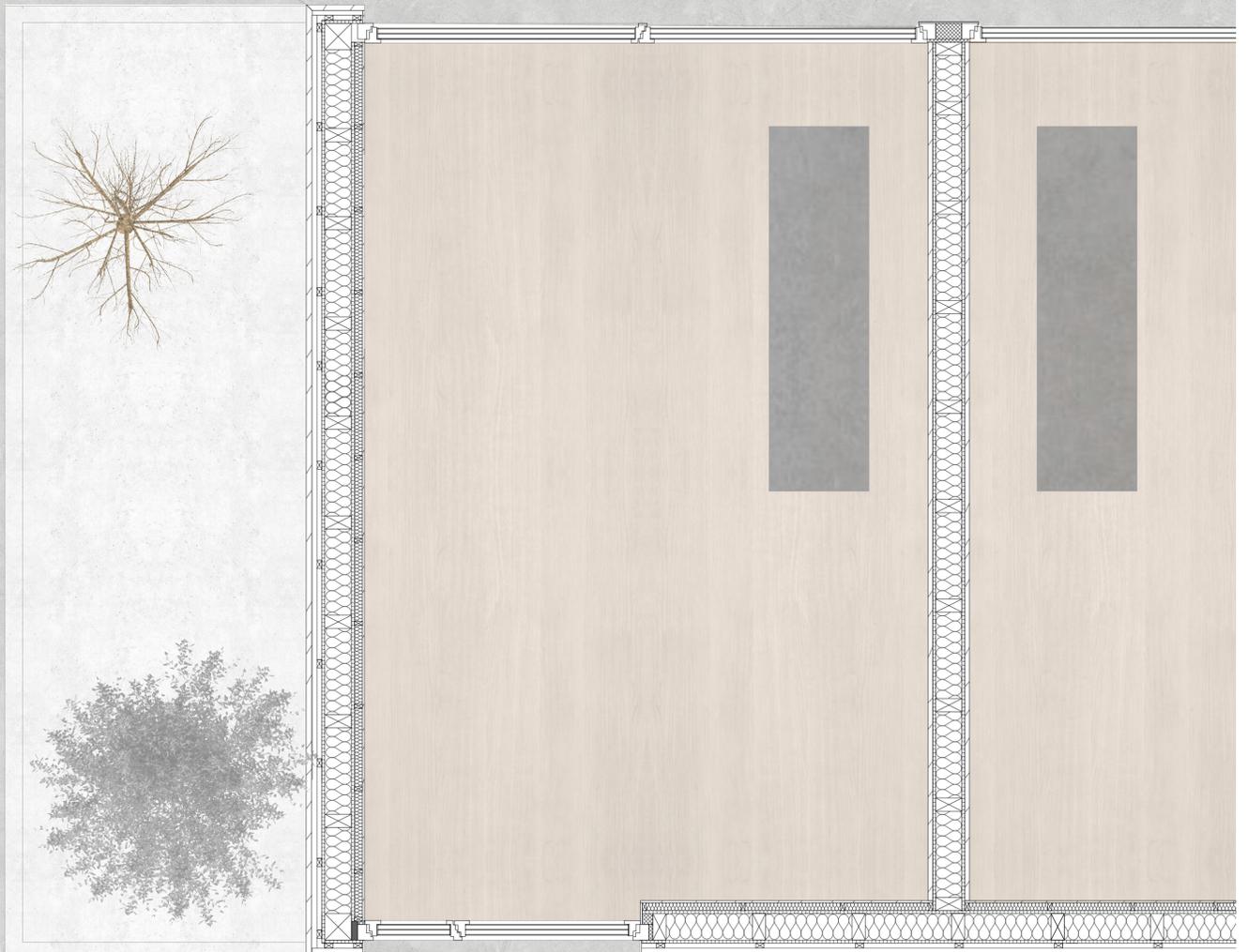
Trittschalldämmung 25mm  
 50mm  
 Sperrschicht  
 Betonbodenplatte 250mm  
 Perimeterdämmung 60mm  
 Magerbeton 100mm  
 Kiesschüttung

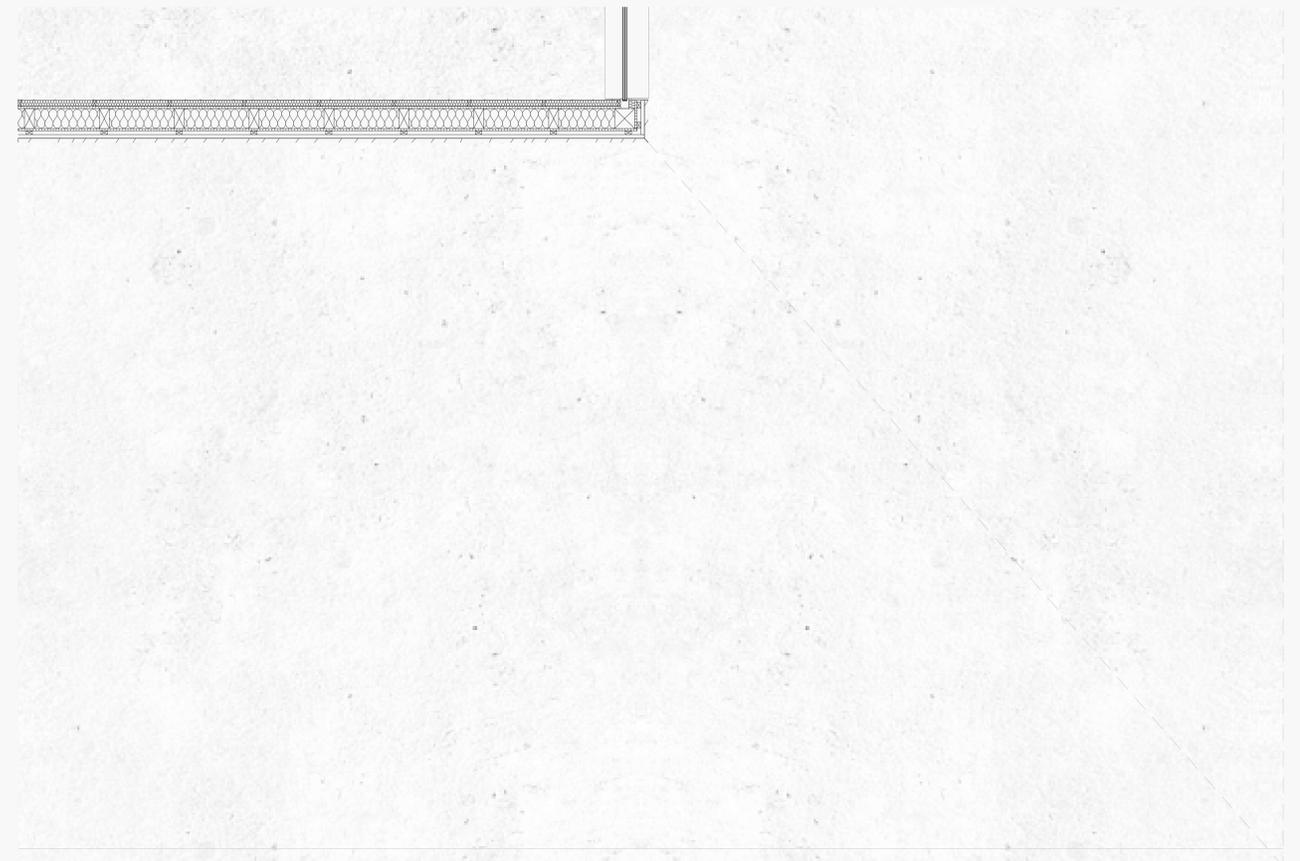
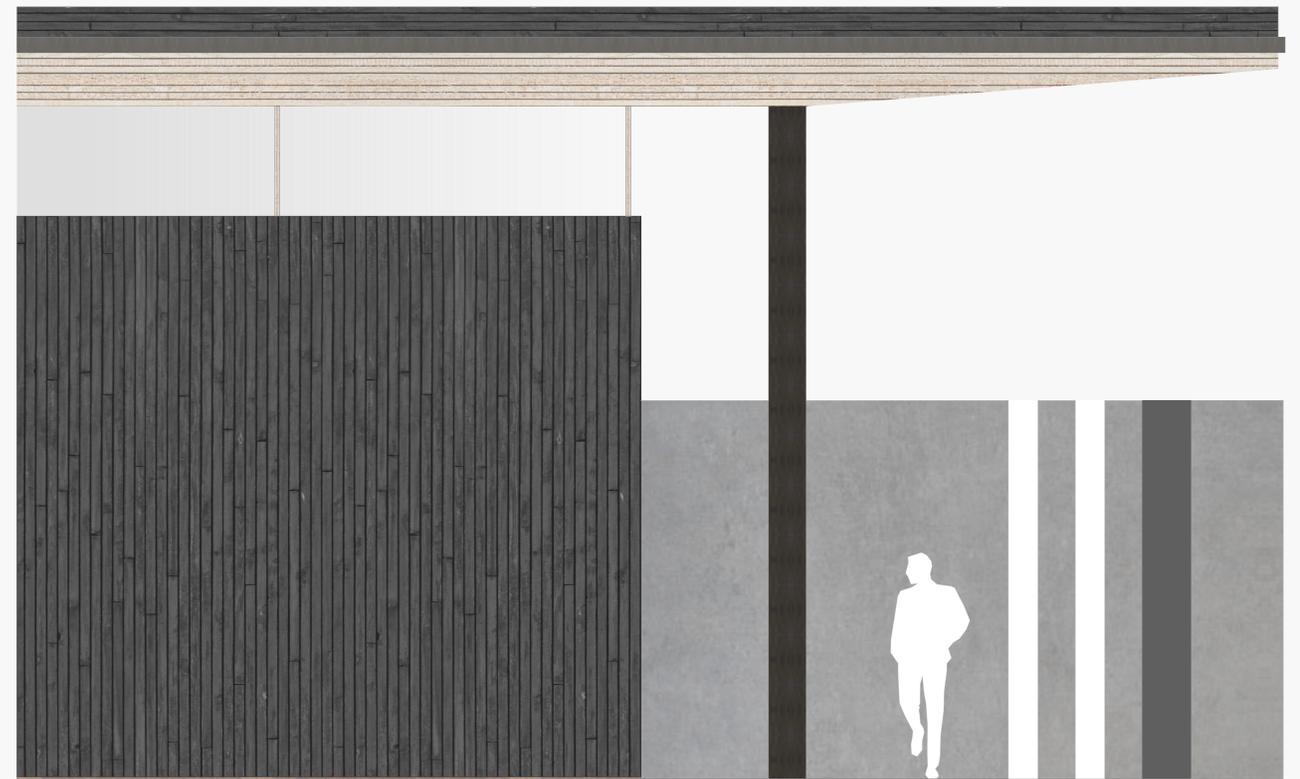
Dachaufbau  
 Bituminöse Abdichtung 3-Lagig  
 (besandet)  
 Mineraldämmplatte:  
 Gefälledämmung 2%  
 Flachdämmung 120mm  
 Dampfsperre  
 Trapezblech 50mm  
 Stahlträger IPBI HE-A-180 180mm  
 Abgehängte Holzverkleidung 22mm  
 Eiche hell  
 Holz-Aluminium-Fenster

Wandaufbau  
 Holzverschalung Yakisugi 36mm  
 Konterlattung 30mm  
 Lattung 30mm  
 OSB-4-Platte 18mm  
 Holzrahmenbau/ Mineralwolle 160mm  
 Installationsebene:  
 Lattung/ Mineralwolle 48mm  
 Holzverkleidung 12mm  
 Eiche hell

Stahlstütze d=200mm

▲ VS





#### Konstruktion

Geprägt wird das Gebäude durch seine weit auskragenden Dächer, welche eine Spannweite bis zu 30 Metern erreichen.

Durch die, unter der Holzverkleidung versteckte Stahlkonstruktion, gewinnt das Gebilde eine schlanke und filigran wirkende Figur. Diese wird ermöglicht durch ein verbautes Trägerrost, welches enorme Spannweiten mit nur schmalen Durchmessern der Stahlträger ermöglicht. Getragen wird dieses von 6 oder 4 Stahlstützen, welche sichtbar im Außenbereich liegen.

#### Material

Die Betonmauern massiv und beständig, die Räumlichkeiten dagegen bekommen ihre Leichtigkeit durch den Holzrahmenbau, welcher über die Mauern empor ragt.

Die Bearbeitung des Holzes und der damit entstehende Kontrast zwischen schwarz und weiß, spiegelt einmal die Trauer und im Gegenzug das weiter bestehende Leben und die Hoffnung wieder. Zum Einsatz kommt Eichenholz und das aus Japan stammende Yakisugi Holz, was durch Verbrennung sein dunkles Aussehen bekommt.

Der Bodenbelag aus Sichtestrich im Inneren der Aussegnungshalle und dem vorgefertigten Betonplatten im Außenbereich schafft ebenfalls die Verbindung zwischen Innen- und Außenraum, indem er fast nahtlos und farbgleich über die großen Fensterfronten hinweg verläuft.

#### Dachaufbau

Bituminöse Abdichtung 3-Lagig (besandet)	
Mineralfällplatte:	2%
Gefälledämmung	120mm
Dampfsperre	
Trapezblech	50mm
Stahlträger IPBI HE-A-400	390mm
Abgehängte Holzverkleidung	22mm

#### Wandaufbau

Holzverschalung	36mm
Konterlattung	30mm
Lattung	30mm
OSB-4-Platte	18mm
Holzrahmenbau/ Mineralwolle	160mm
Installationsebene:	
Lattung/ Mineralwolle	48mm
Holzverkleidung	12mm
Stahlstütze	d=300mm

#### Bodenaufbau

Sichtestrich	60mm
Sperrschicht	
Trittschalldämmung	25mm
	50mm
Sperrschicht	
Betonbodenplatte	250mm
Perimeterdämmung	60mm
Magerbeton	100mm
Kiesschüttung	